



Was macht die Feuerwehr da eigentlich?

Die regelmäßige Hydrantenwartung ist eine wichtige Dienstleistung für die Bürgerschaft

FULDA (kk/Jo). Ist etwas passiert? Was machen die Feuerwehrleute da eigentlich? Haben Sie sich auch schon einmal diese Frage gestellt, wenn zwei bis drei Feuerwehrangehörige mit einem Einsatzfahrzeug auf der Straße stehen und mit einem Standrohr Wasser aus dem Boden holen?

Die Antwort hierauf ist relativ einfach, denn die Feuerwehrleute prüfen die Hydranten im öffentlichen Verkehrsraum. Diese Tätigkeit ist wichtig, damit der Feuerwehr im Einsatz nicht das Wasser ausgeht und sie nicht auf dem Trockenen steht.

Doch warum führt ausgerechnet die Feuerwehr diese Aufgabe durch und nicht der

örtliche Wasserversorger? Gemäß dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) haben in Hessen die jeweiligen Gemeinden für eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung zu sorgen. Mittels eines Konzessionsvertrages zwischen der Stadt Fulda und dem örtlichen Wasserversorger wurde einst festgelegt, dass letzterer berechtigt und zugleich verpflichtet ist, die öffentliche Wasserversorgung über ein leitungsgebundenes Versorgungsnetz sicherzustellen.

In Bezug auf die Überprüfung und Wartung der Hydranten, die sowohl für die Löschwasserversorgung als auch für den Betrieb der Trinkwasserversorgung genutzt werden, wurde eine geteilte Regelung getroffen. Demnach ist die Feuerwehr der Stadt Fulda für die Überprüfung der Hydranten sowie kleinere Reparaturmaßnahmen zuständig.

Die Überprüfung und Wartung der Hydranten wird im Stadtgebiet Fulda gleichermaßen durch hauptberufliche und ehrenamtliche Feuerwehrangehörige durchgeführt. Aufgrund der Tatsache, dass die ehren-



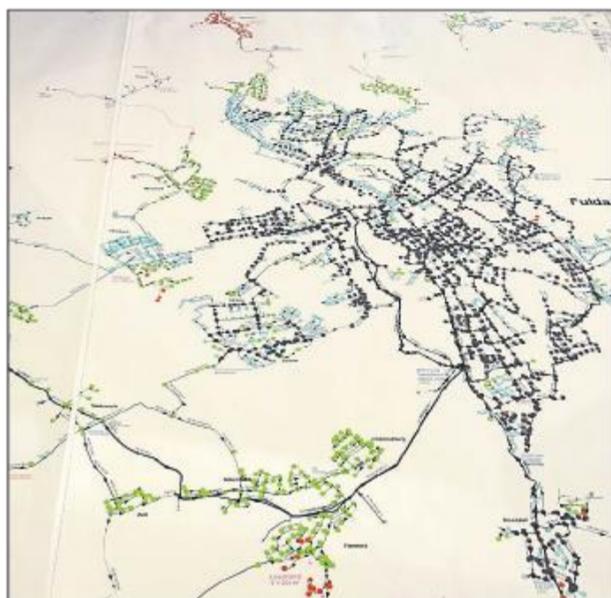
Bei der Hydrantenwartung kann es auch mal spritzen.

Fotos: Feuerwehr der Stadt Fulda

amtlichen Einsatzkräfte dies in ihrer Freizeit tun, kann es dazu kommen, dass die Prüf-

maßnahmen auch in den Abendstunden oder an den Wochenenden erfolgen. Aber ganz gleich, zu welcher Uhrzeit die Wartung erfolgt:

Es handelt sich um eine notwendige Aufgabe, die auch der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger dient.



Die Karte zeigt die Standorte der Hydranten im Straßenplan an.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung eines LKWs – Dreiseitenkipper – für die Stadtverwaltung Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/8348 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt den Neubau einer Gehwegbrücke über den Heimattiergarten, hier Erd-, Stahlbeton- und Stahlbauarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/8383 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Erneuerung und Erweiterung der Videoüberwachungsanlage am Bahnhofplatz in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/8384 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Ortsbeiratssitzung

Donnerstag, 08.10.2020, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Edzell, Sitzung des Ortsbeirates Edzell

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift vom 14. Juli 2020
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Senioren-Weihnachtsfeier 2020
4. Heckenschnitt 2021
5. Planungen Ortsschelle 2021
6. Kommunalwahl am 14. März 2021
7. Anträge und Anfragen

Sven Hohmann, Ortsvorsteher

Ausländerbeiratssitzung

Dienstag, 20. Oktober 2020, 18 Uhr, Kurfürstenzimmer im Stadtschloss, Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Fulda

Tagesordnung:

- TOP 1 Antrag CDU und CWE Abschaffung des Ausländerbeirates
- TOP 2 Vorschlag Anschaffung Kleingartenparzellen
- TOP 3 Vorschlag Bau einer Mehrzweckhalle
- TOP 4 Vorschlag Erstellung einer mehrsprachigen, erweiterten Meldebescheinigung
- TOP 5 Verschiedenes

Abdulkerim Demir, Vorsitzender des Ausländerbeirates

Stromversorgung in Nordhessen im Fokus

Bürgerdialog Stromnetz lädt ein

BERLIN/FULDA (fd/Jo). Der „Bürgerdialog Stromnetz“ lädt ein zu einer virtuellen Bürgerinformationsveranstaltung für Nordhessen am 19. Oktober um 18 Uhr. Es soll um dezentrale und zentrale Aspekte des zukünftigen Stromversorgungssystems gehen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Clemens Hedwig, Regionaler Ansprechpartner des Bürgerdialogs Stromnetz in Nordhessen, moderiert die Veranstaltung. Der Bürgerdialog Stromnetz, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird, möchte auf diese Weise den fundierten, transparenten und konstruktiven Austausch zwischen allen Beteiligten rund um die Energie- und den Stromnetzausbau in Deutschland bestmöglich aufrechterhalten. Clemens Hedwig sagt: „Die zukünftige Gestaltung der Energieversorgung und die damit verbundenen Kosten für die Region Nordhessen sind von zentraler Bedeutung. Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Antwort-

ten für ihre individuellen Fälle zu bieten.“

Ziel dieser Bürgerinformationsveranstaltung ist es, alle am Stromnetzausbau in Nordhessen Interessierten zusammenzubringen, um gemeinsam mit Expertinnen und Experten die Themen Energiewende und Netzausbau inhaltlich zu vertiefen. Das Thema der Veranstaltung am 19. Oktober lautet „Dezentrale und zentrale Aspekte des zukünftigen Stromversorgungssystems“. Prof. Dr.-Ing. Jutta Hanson (TU Darmstadt) wird dies im ersten Fachvortrag näher beleuchten. Im zweiten Vortrag geht Nicolas Spengler vom Netzbetreiber EAM Netz GmbH auf die regionale Stromvermarktung und -versorgung unter aktiver Bürgerbeteiligung im Rahmen des Modellversuches C/sells ein. Das Publikum kann den Referierenden nach den Vorträgen Fragen stellen.

Alle Personen, die an dem Onlineformat interessiert sind, können sich über die Website anmelden: www.buergerdialog-stromnetz.de/veranstaltung/online-buergerinformationsveranstaltung-nordhessen.



Ähnlich wie hier beim Hessischen Familientag im September 2019 soll auch das „Kinderland“ beim Hessentag 2021 Attraktionen für die ganze Familie bieten. Foto: Stadt Fulda

Infos zum „Kinderland“ beim Hessentag 2021

Stadt lädt zu Treffen am 27. Oktober

FULDA (mö/Jo). Die Vorbereitungen für den Hessentag in Fulda (vom 21. bis 30. Mai 2021) sind in vollem Gange. Und auch die Planungen für das „Kinderland“, das sich im Quartier II in den Fulda-Auen befinden wird, gehen voran. Jetzt sind Interessierte zum Mitmachen aufgerufen.

Das Amt für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Fulda ist für die Planung des „Kinderlands“ zuständig und lädt soziale Initiativen, Dienste, Träger und Vereine zur Mitplanung und Mit-

gestaltung ein. „Das Kinderland beim Hessentag wird – über einen Zeitraum von zehn Tagen gestreckt – ein ähnliches Angebot bieten wie der Hessische Familientag, allerdings auf einem sehr komprimierten Gelände“, erläutert Stefan Möloney, Leiter des Amtes, in einer Einladung zur Infoveranstaltung am Dienstag, 27. Oktober.

Interessenten können sich bis zum 20. Oktober unter familie@fulda.de oder per Fax unter (0661) 102-2901 melden und erhalten dann weitere Informationen.